Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 75 (1997)

Heft: 10

Rubrik: Liebe Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In dieser Rubrik veröffentlichen wir Briefe an die Redaktion. Leider haben wir in der Zeitschrift nicht genügend Platz, um alle Ihre Vorschläge, kritischen Bemerkungen und Dankesbriefe zu veröffentlichen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und danken Ihnen für Ihr Engagement für die «Zeitlupe».

Redaktion Zeitlupe

Autoprospekt

Zeitlupe 6/97

Das Titelbild: Ein schönes Rapsfeld, Zug mit roter Lok, 150 Jahre Eisenbahn, 80 Jahre Pro Senectute! Und im Innern ein Autoprospekt mit Bernhard Russi!! Das Kreuzworträtsel ergibt Tageskarte!!! Ich greife mir an meinen alten Kopf: Wie gedankenlos! Genau wie die Auslandreisen und -ferien, die da propagiert werden. Dabei weiss doch jeder, dass die Schweiz Touristen und Feriengäste braucht. Muss nun wirklich die «Zeitlupe», anstatt den alten, nicht

mehr sicher fahrenden Autobesitzern zu helfen, von ihrer falschen Einstellung wegzukommen, Propaganda für neue Wagen machen? Ob wir nicht doch etwas mehr an unsere Nachkommen und unsere gefährdete Umwelt denken sollten? Wir alten Menschen sollten nicht nur Vorbild, sondern auch vernünftig sein.

Frau Loni Madliger, Winterthur

Dankeschön!

Herzlichen Dank für das Zwei-Jahres-Halbtaxabo, welches ich als ersten Preis für die Lösung des Kreuzworträtsels erhalten habe. Ich kann das Glück kaum fassen! Frau Rösi Salvisberg, Gretzenbach

Langweilig!

Langweilig? Superlangweilig ist die «Zeitlupe», seit sie im Grossformat unhandlich und uninteressant daherkommt. Sie ist ein Heirats-Annoncenund Partnerschaftsblatt geworden. Wo bleiben ärztliche Fragen und Antwor-

ten, Hinweise auf Weh-Wehchen? Oder in Fortsetzungen ein lustiger Roman? Ausschnitte aus schweizerischen Landschaften, Städten, Reisen, die sich auch ein «armer» Rentner leisten kann? Oder Ausschnitte aus Sportveranstaltungen usw.? Man soll auch nicht seitenlang publizieren, was man mit Sex erlebt im Alter, das interessiert nicht! Also, besser machen! Frau M.S. in H.

Ein halber Computer genügt

Im Artikel «Bytes und Bits» (Zeitlupe 7-8/97, S. 17) wird der Computer empfohlen, um die «eigene Lebensgeschichte aufzuzeichnen oder die Korrespondenz zu Ämtern und Behörden zu vereinfachen». - Nun, es sei keinem Senioren verwehrt, einen Computerkurs zu besuchen. Weiterbildung schadet nie. Aber für die häufigste Anwendung, die Korrespondenz, gibt es heute einfachere und preiswertere Lösungen: Schreibmaschinen mit integriertem Textprogramm. Das Gerät, das äusserlich wie eine Schreibmaschine aussieht. ist ein halber Computer, aber viel einfacher zu bedienen. Es braucht, was oft übersehen wird, viel weniger Platz als ein Computer mit Drucker. Der Text, der auf einem Display sichtbar ist, kann beliebig korrigiert, verschoben oder kopiert werden. Ist alles in Ordnung, schreibt der Tintenstrahldrucker die Seite in 20 Sekunden. Wer viel schreiben muss, oder will, wer kaum Platz für eine ganze Computerausrüstung inklusive Drucker hat, der ist gut beraten, sich ein solches Gerät als Alternative zum Computer im Fachgeschäft vorführen zu lassen. Ich bin jedenfalls begeistert davon.

Herr Ernst Wolfer, Wädenswil

Sparmassnahmen

Leider muss nun auch noch die «Zeitlupe» meinen «Sparmassnahmen» weichen! Nicht alle AHV-Bezüger sind so
rosig gebettet, dass sie sich solche Extras leisten können: und zudem ist es
deprimierend zu lesen, was sich Senioren alles leisten müssen, um ein lebenswertes Alter zu erleben! Es geht
trotzdem auch so recht gut, wenn man
den Mut hat, zurückzustecken und das
Unerreichbare eben nicht zu sehr zu beachten. Frau V. V. in A.



